

Baden-Württemberg

Bevölkerung/Beschäftigung

				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	1995	zu 2014	zu 1995*
Bevölkerung (31.12)	10.766.000	10.666.000	10.319.000	0,9%	0,2%
darunter weiblich	5.451.000	5.413.000	5.272.000	0,7%	0,2%
Erwerbstätige (MZ)	5.653.000	5.577.000	4.682.000	1,4%	0,9%
darunter Frauen	2.617.000	2.585.000	1.976.000	1,2%	1,4%

Abh. Erwerbstätige im Alter von ... (MZ)				Veränderung im Vergleich	
	2015	2014	1995	zu 2014	zu 1995
unter 25 Jahren	12,2%	12,5%	13,3%	-0,3 PP	-1,1 PP
25 - unter 45 Jahren	41,6%	42,0%	53,7%	-0,4 PP	-12,1 PP
45 Jahre und älter	46,2%	45,5%	33,0%	0,7 PP	13,2 PP

Erwerbsquote ¹ (MZ)					
Frauen	74,6%	74,1%	61,8%	0,5 PP	12,8 PP
Männer	83,7%	83,8%	81,6%	-0,1 PP	2,1 PP

Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer*innen (30.6.)				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	1995	zu 2014	zu 1995*
Insgesamt	4.359.864	4.266.000	3.737.740	2,2%	0,8%
darunter Frauen	1.969.586	1.922.001	1.615.400	2,5%	1,0%

Atypische Beschäftigung (30.6.) ²				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	2008	zu 2014	zu 2008*
insgesamt	1.932.066	1.896.822	1.570.636	1,9%	3,0%
darunter Frauen	1.405.489	1.385.918	1.149.124	1,4%	2,9%
Teilzeitbeschäftigte ³	1.076.088	1.023.617	711.903	5,1%	6,1%
darunter Frauen	893.925	856.916	599.750	4,3%	5,9%
Leiharbeiter ⁴	122.248	115.862	85.366	5,5%	5,3%
darunter Frauen	39.846	38.786	27.736	2,7%	5,3%
Geringfügig Besch. ausschl.	706.361	730.153	773.367	-3,3%	-1,3%
darunter Frauen	459.554	478.337	521.638	-3,9%	-1,8%
Kurzfristig Besch. ausschl.	47.843	46.400	63.895	3,1%	-4,0%
darunter Frauen	24.497	23.737	31.227	3,2%	-3,4%

Wirtschaft/Finanzen

Bruttoinlandsprodukt (Mrd. €, in jeweiligen Preisen) ⁵				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	1995	zu 2014	zu 1995*
Landeshaushalt Gesamtausgaben (Mrd. €) ⁶	47,0	45,6	28,6	3,1%	2,5%
Landeshaushalt Schulden (Mrd. €)	53,1	52,6	24,1	1,0%	4,0%

Arbeitsmarkt/Soziale Sicherheit⁷

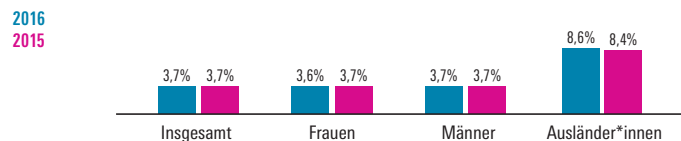
				Veränderungsrate p.a.	
	2016	2015	1995	zu 2015	zu 1995*
Arbeitslose	220.028	219.002	310.442	0,5%	-1,6%
darunter Frauen	100.816	103.435	137.835	-2,5%	-1,5%
Ausländer*innen	68.619	61.329	73.018	11,9%	-0,3%
Teilzeitarbeit Suchende ⁸	38.532	38.637	30.905	-0,3%	1,1%
davon Frauen	32.524	33.047	29.968	-1,6%	0,4%
Jüngere unter 20	3.254	2.689	8.405	21,0%	-4,4%
Jüngere unter 25	18.073	16.181	36.266	11,7%	-3,3%
Ältere über 55 Jahre	49.169	49.570	73.788	-0,8%	-1,9%
1 Jahr u. länger arbeitslos	69.013	71.663	96.002	-3,7%	-1,6%
Kurzarbeiter*innen (31.3.)	14.140	11.170	25.777	26,6%	-2,8%
Teilnehmer*innen an beruflicher Weiterbildung	15.594	14.741	41.031	5,8%	-4,5%

				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	2008	zu 2015	zu 2008*
Ein-EURO-Jobs⁹	4.293	4.635	14.168	-7,4%	-15,7%
darunter Frauen	1.733	1.847	7.071	-6,2%	-18,2%
Aufstocker (15.12. d. Jahres)	82.995	83.769	77.888	-0,9%	0,9%
darunter Frauen	49.995	50.325	51.667	-0,7%	-0,5%

Empfänger*innen von				Veränderungsrate p.a.	
	2016	2015	2005	zu 2015	zu 2005*
Arbeitslosengeld I	91.720	91.570	163.272	0,2%	-5,1%
darunter Frauen	41.893	42.087	76.102	-0,5%	-5,3%
Arbeitslosengeld II	317.123	313.713	335.897	1,1%	-0,5%
darunter Frauen	164.402	166.791	169.102	-1,4%	-0,3%
Sozialgeld	121.986	128.597	137.435	-5,1%	-1,1%
darunter Weiblich	59.499	62.974	67.086	-5,5%	-1,1%
darunter unter 15 J.	118.959	125.470	131.538	-5,2%	-0,9%

SGB II – Hilfequote ¹⁰				Veränderung im Vergleich	
	2016	2015	2005	zu 2015	zu 2005
leistungsber. Pers. (0–65 Jahre)	5,1%	5,0%	5,4%	0,1 PP	-0,3 PP
erwerbsf. Frauen (15–65 Jahre)	4,6%	4,7%	4,8%	-0,1 PP	-0,2 PP
erwerbsf. Männer (15–65 Jahre)	4,2%	4,0%	4,7%	0,2 PP	-0,5 PP
Kinder (Sozialgeld; Bev. u. 15 Jahre)	11,1%	10,0%	8,1%	1,1 PP	3,0 PP

Arbeitslosenquote¹¹ (Juni)



Ausbildungsmarkt (Ende Sept.)

Neu abgeschlossene				Veränderungsrate p.a.	
	2015	2014	2010	zu 2014	zu 2010*
Ausbildungsverträge	73.822	73.196	74.603	0,9%	-0,2%
freie Ausbildungsstellen	6.131	5.903	2.639	3,9%	18,4%

Noch nicht vermittelte Bewerber*innen um Berufsausbildungsstellen					
	2015	2014	2010	zu 2014	zu 2010*
insgesamt	9.125	8.803	10.327	3,7%	-2,4%
darunter Frauen	3.832	3.761	4.780	1,9%	-4,3%

Ausbildungsstellen:		Veränderung im Vergleich			
Angebots-Nachfrage-Relation ¹²	2015	2014	2010	zu 2014	zu 2010
	96,4	96,5	90,1	-0,1 PP	6,3 PP

Gewerkschaftliche Daten

Gewerkschaftsmitglieder-DGB					
	2015	2014	2013	2012	2011
insgesamt	817.203	813.813	812.757	812.306	808.916
darunter Frauen	260.048	255.126	253.466	250.835	248.527

Anmerkungen

- * Die Veränderungsrate gibt die durchschnittliche jährliche Veränderung (p. a.) im Vergleich zum Basisjahr an.
- 1. Erwerbsquoten der 15- bis 65-Jährigen; ab 2005 Jahresdurchschnitt.
- 2. Addition von Teilzeitbeschäftigten (ohne Teilzeit in Leiharbeit), Leiharbeitern (ohne geringf. Besch. in Leiharbeit) und ausschließlich geringfügig sowie kurzfristig Beschäftigten.
- 3. Daten für 2008 geschätzt (Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit).
- 4. Mit der Einführung eines gesonderten personenbezogenen Kennzeichens der Arbeitnehmerüberlassung wird diese, auch Leih- oder Zeitarbeit genannte Form der Beschäftigung über das Meldeverfahren zur Sozialversicherung erfaßt. Dadurch wird Leih- oder Zeitarbeit besser und differenzierter abgebildet und vor allem in die Beschäftigtenstatistik integriert. Die revidierten Daten stehen ab 2013 zur Verfügung.
- 5. AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder.
- 6. Ausgaben der Kern- und Extrahaushalte.
- 7. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 in den Juni verlegt; Vergleiche mit Jahren vor 2005 sind nach Aussage der Bundesagentur nur eingeschränkt möglich.
- 8. Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
- 9. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung.
- 10. Anteil der Arbeitslosengeld II- und Sozialgeldempfänger*innen (SGB II-Hilfequote) bzw. der Sozialgeldempfänger (Sozialgeldquote) an der Bevölkerung im relevanten Alter.
- 11. Arbeitslose in %, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
- 12. Ausbildungsplätze je 100 Bewerber*innen.

Abkürzungen:
 MZ Mikrozensus
 p. a. per annum
 PP Prozentpunkte
 SGB II Sozialgesetzbuch II
 zKT zugelassene kommunale Träger

Die Herausgeberin und die Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit für die freundliche Unterstützung.